

Teilnahme

Bedingungen

- Die Teilnahme am Stahl-Innovationspreis 2015 ist kostenfrei.
- Teilnahmeberechtigt sind Personen, Unternehmen, Institutionen sowie Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft mit Sitz in Deutschland.
- Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Projekte einreichen.
- Die eingereichten Projekte müssen in den letzten fünf Jahren in Deutschland entwickelt worden sein.
- Der Teilnehmer muss über das Urheber- bzw. Nutzungsrecht für das/die Projekt(e) verfügen. Bestehende Rechte Dritter dürfen nicht verletzt werden.
- Stahl erzeugende Unternehmen und ihre Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- Jeder Teilnehmer erhält pro Projekt zwei Präsentationstafeln, auf denen das Projekt mit einem kurzen Text, ggf. ergänzt durch Fotos und Skizzen, zu beschreiben ist.

Jury

- Der Jury gehören Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bauwesen und Design an.
- Die Sitzung der Jury ist nicht öffentlich.
- Sie entscheidet verbindlich über die Platzierung der Projekte und die Aufteilung der Preisgelder.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schirmherrschaft

Der Stahl-Innovationspreis 2015 steht unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Preisträger

- Die Gewinner erhalten Preisgeld, Urkunde und Sachpreis.
- Die prämierten Projekte des Stahl-Innovationspreises 2015 werden in einer Dokumentation und in einer Ausstellung vorgestellt. Zudem werden sie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Wirtschaftsvereinigung Stahl präsentiert.
- Die Teilnehmer räumen der Wirtschaftsvereinigung Stahl alle Nutzungsrechte für die honorarfreie Publizierung ihrer Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein.
- Die Preisträger erhalten das Recht zur werblichen Nutzung der Auszeichnung.

Preisgelder

- Der Stahl-Innovationspreis 2015 ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 70.000 Euro dotiert.
- Den Geldpreis erhält jeweils die Person/Firma/Institution, die im Teilnahmeformular als Einreicher genannt ist.

Einsendeschluss

15. Januar 2015

Keine Teilnahmegebühr



Anmeldung zur Teilnahme am Stahl-Innovationspreis 2015

Nutzen Sie Ihre Chance und machen Sie mit!

Melden Sie sich an unter www.stahl-innovationspreis.de oder schicken Sie uns das Anmeldeformular per Fax: 0211 6707-344.

Bitte senden Sie mir die Teilnahmeunterlagen zu.

Ich möchte ☐ Projekt(e) einreichen.

Firma
Vorname
Name
Straße
PLZ Ort
Telefon Fax
E-Mail



Wirtschaftsvereinigung Stahl

Abteilung Marketing
Sohnstr. 65, 40237 Düsseldorf

Fax: 0211 6707-344

Tel: 0211 6707-850
sip@wvstahl.de
www.stahl-innovationspreis.de



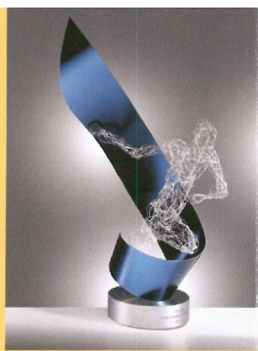
stahl-innovationspreis.de

Stahl-Innovationspreis 2015

best of

Bewerben
Sie sich
jetzt





Ihre Innovation – Ihre Chance

Der Stahl-Innovationspreis bietet Ihren Ideen eine Bühne, macht Ihre Innovation bekannt und kann so zu Ihrem Markterfolg beitragen! Nutzen Sie diese Chance und bewerben Sie sich um den Stahl-Innovationspreis 2015! Innovationen sind ein wichtiger Erfolgsfaktor in allen Bereichen der Wirtschaft. Aus Stahl erzeugen viele Unternehmen in Deutschland innovative Produkte für die Märkte dieser Welt auf wettbewerbsfähigem Qualitäts- und Preisniveau. Ein überzeugender Beweis dafür ist seit 25 Jahren der Stahl-Innovationspreis, mit dem alle drei Jahre neue Produkte, Ideen und Entwicklungen rund um den Werkstoff ausgezeichnet werden.

Machen Sie mit!

Vier Kategorien und ein Sonderpreis

Um der großen Anwendungsvielfalt von Stahl gerecht zu werden, wird der Stahl-Innovationspreis in vier Kategorien ausgeschrieben. Vom Handwerker, Techniker und Konstrukteur über den Architekten und Designer bis zum Forscher und Erfinder kann jeder mitmachen, der eine neue Idee rund um den Werkstoff Stahl hat. Mit einem Sonderpreis wird außerdem die innovativste Entwicklung für den Klimaschutz mit Stahl ausgezeichnet.

Erfolgsgeschichten

Gewinner 2003 – Wäscheschonende Waschmaschinentrommel 1

Auf der wabenförmigen Oberfläche der von Miele entwickelten Schontrommel bildet sich ein feiner Wasserfilm, der die Textilien sanft gleiten lässt und so optimal schont. Dank der verkleinerten und am Rand polierten Durchtrittsöffnungen bleiben die Textilien zudem von Noppen und Fadenziehern verschont – und Fremdkörper wie Büroklemmern oder BH-Bügel können nicht mehr in die Laugenpumpe gelangen.

„2003 hat Miele für seine patentierte Schontrommel den Stahl-Innovationspreis erhalten. Mit unserer ebenfalls zum Patent angemeldeten Thermo-Schontrommel haben wir diesen Meilenstein jetzt entscheidend weiterentwickelt. Bei der Programmoption „Vorbügeln“ wird die neu konstruierte Trommelwand erwärmt. Dies führt dazu, dass die Wäsche bereits in der Waschmaschine geglättet und so der spätere Bügelaufwand reduziert wird.“

Dr. Eduard Sailer, Geschäftsführer
Technik der Miele & Cie. KG

Gewinner 2006 – Stahlintegralgehäuse für Lenkgetriebe 2

Das von tedrive Steering Systems GmbH, vormals Ford/Visteon Lenkwerk Wülfrath, millionenfach produzierte Lenksystem mit Stahlgehäuse unterstützt ein exzellentes Lenkgefühl und ist im Vergleich zu herkömmlichen Aluminiumgehäusen flexibler in der Designauslegung, qualitativ leistungsfähiger und kompakter im Bauraum. Die Stahlgehäuse-Technologie für Lenk-

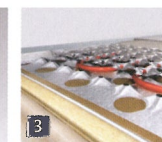
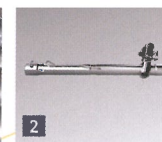
getriebe eröffnete nicht nur für tedrive Steering, sondern auch für seine Kunden, die PKW- und Nutzfahrzeughersteller aller Segmente, vom Kleinwagen bis zum Nutzfahrzeug, neue Perspektiven.

„Auf Basis des Stahlgehäuses haben wir etablierte Lenktechnologien bei verbesserten Leistungsparametern intelligent weiterentwickelt. Das Ergebnis sind zwei Lenksystemkonzepte, die im Markt einzigartig sind: die mechanische Leichtbaulenkung mit zweigeteiltem Stahlgehäuse sowie die intelligente hydraulische Lenkunterstützung tedrive iHSA®. Stahl ist in unserem Unternehmen somit auch über den Stahl-Innovationspreis hinaus ein hoch innovatives und wettbewerbsfähiges Material.“

Thomas Brüse, Geschäftsführender Gesellschafter der tedrive Steering Systems GmbH

Gewinner 2009 – Fußbodensystem aus Stahlblech 3

Das Unternehmen effidur entwickelte ein Fußbodensystem mit einer neuartigen Bewehrung aus wabenförmig umgeformten, verzinkten Stahlblechen. Im Verbund mit Fließestrich zeichnen sich die Bauelemente durch extrem niedrige Aufbauhöhen, geringes Gewicht und hohe Druckstabilität aus. Damit eignen sich die flächigen Bauteile, in die sich bei Bedarf Heizrohre und Kabel integrieren lassen, hervorragend für die Sanierung und Modernisierung von Altbauten.



„Die Verleihung des Stahl-Innovationspreises markiert für unser Unternehmen den erfolgreichen Einstieg in den stetig wachsenden Modernisierungsmarkt. Bei geringer zulässiger Belastbarkeit von Bestandsdecken, fehlenden Anschlusshöhen oder unebenen Untergründen bietet das Wabenplattensystem Architekten und Bauherren eine leichte, stabile und äußerst wirtschaftliche Lösung für das Bauen im Bestand. Allein in den letzten drei Jahren konnten wir über 100.000 m² des Fußbodensystems in ganz Europa verlegen.“

Thomas Müller, Vertriebsleiter effidur GmbH

Gewinner 2012 – Echtzeit-Laserschweißregelung 4

Mit dem neuartigen Regelsystem können Prozessschwankungen beim Laserstrahlschweißen erstmals in Echtzeit durch Anpassung der Laserleistung ausgeglichen werden. Dies ermöglicht zum einen eine deutlich verbesserte Nahtqualität, zum anderen auch eine exakte Regelung der Einscweißtiefe im unteren Blech von Überlappverbindungen. Die mit dem Stahl-Innovationspreis ausgezeichnete Technologie eröffnet dem Laserstrahlschweißen hierdurch neue Einsatzgebiete.

„Die Entwicklung entstand im Rahmen des Forschungsprogramms Optische Technologien der Baden-Württemberg Stiftung in einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Strahlwerkzeuge (IFSW) der Universität Stuttgart, dem Fraunhofer Institut

für Physikalische Messtechnik (IPM) und dem Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik (IEE) der Technischen Universität Dresden.

Der erfolgreiche Verlauf setzt sich auch in der Verwertung der Ergebnisse fort, indem die Baden-Württemberg Stiftung bereits vier Lizenzverträge abschließen konnte.“

Prof. Dr. phil. nat. Thomas Graf, Direktor des Instituts für Strahlwerkzeuge (IFSW), Universität Stuttgart

Gewinner 2006 – Edeldahlstahlgewebe als Großbildleinwand 5

Drei Wünsche standen hinter der genialen Idee der GKD – Gebr. Kufferath AG: die Fassade verhüllen, beleuchten und medialisieren – und das alles mit dem Edeldahlstahlgewebe Mediamesh®. Einzeln ansteuerbare Leuchtdioden werden hierzu in das Edeldahlstahlgewebe integriert. So lassen sich einfache Grafiken, aber auch Videofilme auf die Fassade übertragen, gut sichtbar in der Dunkelheit und auch bei Tageslicht. Die Fassade wird so zur Großbildleinwand.

„Der Stahl-Innovationspreis hat Mediamesh® einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Auch deshalb konnten wir immer größere Projekte in aller Welt verbuchen. Flächen von 1.000 m² und fast 400.000 Pixeln sind mittlerweile realisiert worden.“

Dr. Stephan Kufferath, Vorstand
GKD – Gebr. Kufferath AG

Produkte aus Stahl Ausgezeichnet werden serienreife Produkte, die ganz oder überwiegend aus Stahl bestehen und verbesserte oder neue Anwendungen für den Werkstoff Stahl eröffnen. Sie zeichnen sich insbesondere durch Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit aus.

Stahl im Bauwesen Ausgezeichnet werden Bauteile, Elemente und Systeme aus Stahl sowie Bauwerke oder Konstruktionen, bei denen diese eingesetzt sind und die maßgeblich neue Akzente hinsichtlich Konstruktion, Architektur, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit setzen.

Stahl in Forschung und Entwicklung Ausgezeichnet werden Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie Verarbeitungsverfahren für verbesserte oder neue Stahlanwendungen.

Stahl-Design Ausgezeichnet werden Produkte aus Stahl mit beispielhaftem Design, deren Form und Funktion das kreative Potenzial des nachhaltigen Werkstoffs unterstreichen.

Sonderpreis „Klimaschutz mit Stahl“ Ausgezeichnet wird die Innovation, die durch Verwendung von Stahl dazu beiträgt, Energie und Material einzusparen sowie CO₂-Emissionen zu senken.